

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, den 7. Februar 1964, 8.30 Uhr :

Von Donnerstag auf Freitag waren in den nördlichen Kalkalpen, im Raum Zillertal - Kitzbühel und im Nordteil von Osttirol 10 - 15 cm Neuschnee zu verzeichnen. Der Raum Stubai - Ötztal hat nur bis 5 cm Neuschnee erhalten. Im Südteil von Osttirol sind nur strichweise Schneespuren gefallen. Schwache Winde aus dem Nordsektor verursachen nur geringe Verwehungen.

In den westlichen Zentralalpen und im Südteil von Osttirol ist über der Waldgrenze nur eine geringe Schneebrettgefahr gegeben. In den übrigen Landesteilen ist auf eine mäßige Schneebrettgefahr zu achten

Die Tallagen bleiben in ganz Tirol lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr :

Mit schwachen Winden aus Nord sind im Bereich Kaunertal 3 - 5 cm Schnee gefallen. In den Kammlagen wurden nur mehr geringe Verwehungen gebildet. Es ist daher über der Waldgrenze nur eine geringe Schneebrettgefahr gegeben. Baustellen und Straßen bleiben lawinensicher. In der Folge ist wieder mit Hochdruckwetter zu rechnen.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern - Nord, 8.30 Uhr :

Der Raum Felbertauern hat unter schwachen Winden aus Nord 8 - 10 cm Neuschnee erhalten. Nur geringe Verwehungen werden neu gebildet. Durch die vorhergegangene Windperiode ist aus süd bis ostgerichteten Hängen mit kleinen Lockerschneelawinen zu rechnen. Bei Schitouren ist auf eine mäßige Schneebrettgefahr in allen Hangrichtungen außer West zu achten.

Baustelle und Straße bleiben lawinensicher. Laut Wetterwarte ist in der Folge mit Hochdruckwetter zu rechnen.